

LWL-Integrationsamt Westfalen auf der Rehacare 2011



*LWL-Sozialdezernent Matthias Munning; Landesvorsitzender des Sozialverbandes VdK NRW und Vizepräsident des Sozialverbandes VdK Deutschland, Karl-Heinz Fries (Mitte); Ministerialdirigent Manfred Feuß, Leiter der Abteilung Soziales, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
Foto: Daniela von Jagow*

Auf der Rehacare 2011, der internationalen Fachmesse für Rehabilitation und Pflege sowie selbstbestimmtes Leben war das LWL-Integrationsamt Westfalen gemeinsam mit dem LVR-Integrationsamt auf einem Gemeinschaftsstand vertreten. Das Interesse der insgesamt 47.000 Besucherinnen und Besucher der Rehacare, die am 24. September 2011 nach 4 Tagen in den Messehallen der Düsseldorfer Messe endete, war umwerfend. Der Gemeinschaftsstand der beiden Integrationsämter war dieses Jahr vom LWL-Integrationsamt geplant und vorbereitet worden. Der Zuspruch war groß: Zahlreiche Menschen mit und ohne Behinderung besuchten den Gemeinschaftsstand auf der Suche nach Informationen rund um das Thema Menschen mit Behinderung im Beruf.

Aus dem Gebiet des LWL-Integrationsamts Westfalen wurden in diesem Jahr 2 Arbeitsplätze aus dem Handwerk ausgestellt. Zum einen konnten sich Besucherinnen und Besucher professionell von einer kleinwüchsigen Fotografin aus Hamm fotografieren lassen. Zum anderen zeigte ein Rollstuhlfahrer aus einem

Dortmunder Unternehmen, wie er an seinem behinderungsgerecht ausgestatteten Arbeitsplatz auf Maß angefertigte Rollstühle für Kinder und Jugendliche montiert.

Auch das auf dem Gemeinschaftsstand des LWL und LVR zur Verfügung stehende Informations- und Beratungsangebot durch die Fachkräfte der Integrationsämter wurde sehr gut angenommen. Auch die von den Integrationsämtern angebotenen Vorträge und Workshops erfreuten sich ebenfalls eines hohen Zuspruchs.

Es gibt ganz offensichtlich bei Betroffenen, Angehörigen, aber auch bei Experten einen großen Informations- und Aufklärungsbedarf. Diesen konnten das LWL- und LVR-Integrationsamt auch 2011 auf der Rehacare unbürokratisch und bürgernah befriedigen